



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Annaberg/Mittleres Erzgebirge e.V.

Quartiersentwicklung Drebach / Erzgebirge benötigt Unterstützung

*Blick ins Erzgebirge
Foto: Coernl –
pixabay.com*

Bürgerhaus punktet mit neuem Projekt

Im AWO-Bürgerhaus ist ein neues Projekt gestartet: Der Quartierspunkt im Erzgebirge »Derham is derham«. Wie wohl fast jeder weiß, fließen über das Deutsche Hilfswerk die durch den Losverkauf der Deutschen Fernsehlotterie eingespielten Zweckerträge in soziale Projekte in ganz Deutschland. Förderprojekte

sollen das Gemeinwesen im Land stärken – es werden Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung mit und ohne Migrationshintergrund gefördert.

»Wir möchten gerne unser Quartier/Ort Drebach mit Unterstützung der »Deutschen Fernsehlotterie« attraktiver und bedarfsgerechter gestalten. Dabei spielt neben dem ländlichen Raum auch die aktive Nachbarschaft in der Gemeinde eine wichtige Rolle«, erklärt Melanie

Hinkel, die Kräuterfee vom Bürgerhaus und sagt weiter: »Mit einer Fragebogenaktion wollen wir herausfinden, welche Ausgangssituation bei den Bürgern*innen in der Gemeinde Drebach gegeben ist, welche Vorstellungen für jeden Einzelnen vorhanden sind und mit welchen Maßnahmen darauf reagiert werden könnte.

Nach Auswertung der Fragebögen gehen wir in die Umsetzung. Wir wollen nicht nur gemeinsam reden, sondern auch was bewegen.«

Kontakt: AWO Kreisverband Annaberg/Mittleres Erzgebirge e. V. | Gabelsbergerstraße 6 | 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 18805-0 | post@awo-annaberg.de

Was bedeutet für Sie/Dich »DEMOKRATIE«?

Wir haben Mitarbeiter*innen des AWO KV Annaberg/Mittleres Erzgebirge e. V. gefragt



Fotos: privat

»Demokratie ist das politische Prinzip, bei dem das Volk durch freie Wahlen die Macht ausüben im Staat mitbestimmt und danach für einen festgelegten Zeitraum deren Entscheidungen ausgeliefert ist.«

// Jens Gundermann,
Geschäftsführer Kreisverband



»Dazu fallen mir 2 Sätze ein:

»Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf«
(J. W. v. Goethe)

»Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen« (G. B. Shaw)

Also fordert Demokratie eigentlich aktives Handeln, nicht nur wählen und dann vier Jahre warten. Dann kann Einiges schon den Bach runter sein.«

// Heike Pötter, Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle – Qualitätsmanagement



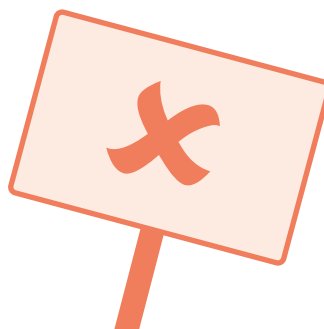
»Bei uns im Hort führen wir einmal im Jahr das Projekt »Demokratie Leben« durch.

Jedes Kind kann mitbestimmen, was für Veranstaltungen im Schuljahr durchgeführt werden. Gemeinsam basteln wir eine Wahlurne und gestalten pro Kind einen Wahlzettel. Die Kinder der 2. – 4. Klasse schreiben Ihre Wünsche und die Kinder der Klasse 1 malen Ihre Wünsche auf den Zettel.

Das letzte mal standen zwei Veranstaltungen zur Wahl – Hortweihnachtsfeier oder Ausflug Schauspielhaus Chemnitz! Mit großer Mehrheit gewann der Ausflug nach Chemnitz in das Schauspielhaus.

Mit diesen praktischen Aktionen werden die Kinder an ein demokratisches Handeln herangeführt.«

// Kristin Uhlig, Leiterin Kita »Biberbande« in Lengefeld





**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Chemnitz und Umgebung e.V.



Für ein friedliches Miteinander, gegen Hass und Hetze

Die Friedensbanner von Aktion C schmücken
alljährlich die Galerie »Roter Turm« und das
Rathaus. Fotos (S. III–IV): AWO Chemnitz

Die AWO zeigt Gesicht beim Chemnitzer Friedenstag

Spätestens am 5. März erwacht Chemnitz jedes Jahr aus dem Winterschlaf, wenn es gilt, den Friedenstag würdig, kreativ und vielfältig zu begehen. Seit der 2002 entstandenen Idee ist dieser Tag zu einem festen Bestandteil unserer Stadt geworden. Rings um den Gedenktag gibt es eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktionen, in denen sich aktiv mit den Themen Krieg und Frieden, Integration und Miteinander beschäftigt wird. Zu den festen Bestandteilen gehören die Kranzniederlegung am Mahnmal für die Bombenopfer des 5. März 1945 auf

dem Städtischen Friedhof, die Friedenswege mit der zentralen Kundgebung auf dem Chemnitzer Neumarkt und der abschließende Friedensgottesdienst in der Stadtkirche St. Jakobi.

Auch wir als AWO Chemnitz unterstützen den Friedenstag seit vielen Jahren aktiv. Traditionell ist unser Stand auf dem Neumarkt, an dem sich die Teilnehmer*innen der Friedenswege und der Kundgebung mit einem heißen Tee aufwärmen können.

2011 hat sich die »Aktion C« gegründet und ist in Vorbereitung auf den Friedenstag 2012 an Kitas, Schulen und Jugend-

einrichtungen herantreten. Das Ziel: Plakate für den Chemnitzer Friedenstag gestalten. Im ersten Jahr beteiligten sich 23, im zweiten Jahr über 50 Einrichtungen! An dieser Friedensgalerie haben sich unsere Kitas und Horte ebenfalls beteiligt.

**Weiter geht es mit
einigen Impressionen
aus den vergangenen
Jahren →**

Kontakt: AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. | Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz | Tel. 0371 6956100
kontakt@awo-chemnitz.de



2013 beteiligte sich unser Hort an der Baumgartengrundschule in Grüna am Aufruf von Aktion C und gestaltete mit den Kindern ein Vliesplakat. Dabei kamen spannende Überlegungen in Gange: Was soll auf dem noch weißen Plakat zu sehen sein? Wollen wir auch die Gegenseite des Friedens, nämlich Streit und Krieg darstellen? Die Kinder haben sich schließlich bei der Planung ganz klar dagegen ausgesprochen. Sie wollten mit dem Plakat die schönen Dinge des Lebens aufzeigen und schlechte Gefühle sowie Themen rund um das Sterben von Menschen vermeiden. Das Augenmerk lag viel mehr darauf, dem Betrachtenden Freude und Heiterkeit zu vermitteln. Wichtig war den Kindern auch die Verwendung ganz markanter Friedenssymbole wie zum Beispiel der Friedenstaube sowie dem Peace-Zeichen, welches auf der Blumenwiese wiederzufinden ist.

Pandemiebedingt ist der Friedenstag 2021 anders abgelaufen als gewöhnlich. Kern der Gestaltung war trotzdem wie immer die ganz-tägige Präsenz auf dem Neumarkt. Statt einer großen Kundgebung gab es mehrere Ausstellungen zum Thema, welche sich die Interessierten mit ausreichend Abstand anschauen konnten. Darüber hinaus sollte über den Tag eine kleine Galerie mit Friedenswünschen der Chemnitzer*innen entstehen. Diesem Aufruf sind auch wir gefolgt und haben auf verschiedene Art und Weise ein Statement für den Frieden gesetzt.



Unser AWO-Teestand ist wichtiger Anlaufpunkt für frierende Friedenstagsteilnehmer*innen.

2017 stand der Platz vor der Stadthalle am 5. März unter dem Motto »Jetzt – unsere Stadt im Frieden« und bot verschiedene kreative Aktionsmöglichkeiten für Familien, Kinder und Jugendliche.

